

DWV beschließt Kooperation mit BVES und DVGW

Utl.: Gemeinsame Gestaltung des Zukunftsthemas Wasserstoff =

Berlin (ots) - Der DWV beabsichtigt, gemeinsam mit dem Bundesverband Energiespeicher (BVES) eine Gesellschaft zu gründen. Damit soll die Markteinführung des Wasserstoffs effizienter und professioneller als bisher begleitet werden.

Die Mitgliederversammlung des DVW hat dem heute mit großer Mehrheit zugestimmt. Der BVES hatte sich bereits im November 2017 für die engere Zusammenarbeit mit dem DWV ausgesprochen. Nach der Zustimmung der DWV-Mitglieder steht der engeren inhaltlichen und organisatorischen Verzahnung der Themen Wasserstoff und Brennstoffzelle unter dem Dachthema Energiespeichersysteme und Sektorenkopplung nichts mehr im Wege.

Gemeinsam wird man den wichtigen Impuls aus den aktuellen Koalitionsverhandlungen aufnehmen, bei denen endlich die wesentliche Bedeutung der verschiedenen Speichertechnologien wie Wasserstoff, Batterien, Pumpspeicher oder auch von Wärmespeichern und der bestehenden Gasinfrastruktur für das zukünftige Energiesystem anerkannt wurde. Mit vereinten Kräften möchte man nun an der Umsetzung der politischen Agenda aus dem Koalitionsvertrag arbeiten und die Umsetzung konstruktiv und kompetent begleiten.

Der DVGW hat bereits Interesse bekundet, anschließend inhaltlich und organisatorisch zu kooperieren. Mit der Gründung einer gemeinsamen GmbH würde eine der am breitesten aufgestellten Wasserstoffplattformen in Deutschland entstehen, die die Politik bei der Ausgestaltung des zukünftigen Energiesystems mit ihrem breiten Expertenwissen unterstützen kann.

Die gemeinsame GmbH soll den einzelnen Verbänden zukünftig unter anderem die Plattform und die personellen Ressourcen bieten, um qualifiziert systemübergreifende Geschäftsmodelle zu diskutieren und abzuwägen und um politisch, technisch-wissenschaftlich und wirtschaftlich bestmögliche und nachhaltige Lösungskonzepte im Sinne aller Mitglieder der beteiligten Verbände zu entwickeln.

"Wasserstoff ist unzweifelhaft ein Schlüssel für den Erfolg der

Energiewende. Zu diesem Ergebnis scheinen nicht nur BVES, DWV und DVGW gekommen zu sein, sondern auch CDU, CSU und SPD in ihren Koalitionsverhandlungen. Die Markteinführung für Wasserstoff in allen Sektoren steht somit kurz bevor. Dieser Prozess muss jedoch adäquat in Wirtschaft und Politik begleitet werden", so Werner Diwald, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellenverbandes.

~

Rückfragehinweis:

Dr. Ulrich Schmidtchen

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV)

Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin

Tel.: (030) 398 209 946-0, Fax: -9

E-Mail: h2@dwv-info.de

URL: <http://www.dwv-info.de>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE65341/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0005 2018-02-08/07:19

080719 Feb 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180208_OTS0005